

## Bewegung

Diese Woche ist mächtig Bewegung in den Kader des EC Bad Nauheim gekommen. Zwei Neuzugänge, ein Abgang und eine neue FöLi-Premiere sowie eine Neulizenzierung. Für uns ungewöhnlich, zumindest zu so einem frühen Zeitpunkt. Nach der Verletzung von Cody Sylvester war Handeln allerdings angesagt und es wurde schnell reagiert. Mit Kyle Gibbons, dem langjährigen Spieler des Deggendorfer EC, wurde man ziemlich schnell handelseinig. Obwohl Gibbons viele Jahre „nur“ Oberliga spielte, hört und liest man von ihm eigentlich nur Gutes. Seine Statistiken können sich sehen lassen und so wundert man sich schon ein bisschen, dass dieser Spieler im Sommer keinen Verein gefunden hatte. Jetzt kann er für Bad Nauheim ein Glücksgriff sein... hoffen wir einfach mal, dass es so ist!

Bei Mike Card liegen die Verhältnisse etwas anders. Er war viele Monate inaktiv und wegen einer Verletzung schon in der letzten Saison vereinslos. Davor allerdings war er einer dieser grau-orangen Tiere, die in Bad Nauheim nicht allzu gern gesehen sind. Doch jetzt wird er zum Teufel und klar... damit ist hat er sich erstmal seines Negativimage entledigt. Macht er seinen Part gut, dann wird er hier komplett reingewaschen, so wie es schon einige andere vor ihm gemacht haben. Drücken wir ihm die Daumen, dass es gelingt.

Erik Betzold geht nach Freiburg. Er verliert also den Kölner FöLi-Status für den EC und wird ab sofort für die Wölfe auflaufen. Schon am Sonntag dürfte er wieder im CKS auftreten, diesmal aber auf der falschen Seite. Die Kölner Reihe wurde bisher stets gelobt, nicht nur von den Fans, sondern auch vom Trainergespann. Für ihn wurde mit Luis Üffing ein neuer Kölner Jungspieler lizenziert. Wann dieser erstmal für Bad Nauheim spielen wird und ob er die Kölner Reihe ebenso erfolgreich auffüllt, bleibt abzuwarten.

Auf jeden Fall wird Mick Köhler am Wochenende erstmals als FöLi im Teufelsteam stehen und so seinen Einstand bei uns geben. Bei so vielen Veränderungen kann man fast schon von einem runderneuertem EC sprechen. Wie wird dieses neue Team sich aus der Affäre ziehen? In Ravensburg findet sicherlich das „leichtere“ Spiel statt, denn niemand erwartet ernsthaft Punkte aus Oberschwaben. Sollte doch gepunktet werden, wäre das – nein keine Sensation – aber doch schon eine Überraschung, die wir natürlich gerne mitnehmen würden.

Wichtiger und weitaus schwieriger wird es am Sonntag vor heimischem Publikum gegen Freiburg. Dabei darf man nicht übersehen, dass die Breisgauer bisher punktgleich mit Meister Ravensburg sind und in dieser Saison spielerisch schon überzeugen konnten. Nach dem Heilbronn-Spiel erwartet natürlich jeder, dass man gegen Freiburg sich komplett anders präsentiert und auch erfolgreicher das Spiel abschließt. Und genau das macht dieses Spiel zur Nagelprobe für den EC.

Dass wir diesmal den Nagel auch auf den Kopf treffen, wünscht sich...

Euer

**Teck**